

Lois Hechenblaikner | „Grüsse aus Tirol“

Stadtner Gespräch: Samstag 27. März 16 Uhr

„*Wir in den Bergen - vom Alpenglück bis zum Alpenwahnsinn*“

Das diesjährige Stadtner Gespräch wird mit einem Diavortrag des Künstlers Lois Hechenblaikner beginnen: „*Wir in den Bergen - vom Alpenglück bis zum Alpenwahnsinn*“.

Die Arbeiten Hechenblaikners stossen oft auf heftige Reaktionen, auf Begeisterung oder Entrüstung, sowohl in seiner Heimat Tirol wie auch in der aktuellen Ausstellung im museumbickel. Entsprechend angeregt dürfte die Diskussion ausfallen, welche anschliessend an den Vortrag durch vier Podiumsteilnehmer geführt wird. Thema ist der Massentourismus, respektive die damit verbundenen Veränderungen und Schäden in der Bergwelt.

Touristisch gesehen, war die Bergwelt vor ca. 60 Jahren noch vergleichsweise beschaulich. Lange Zeit wurde vor allem der Winterbetrieb mit Skifahren im grösseren Stil genutzt. Mit dem Einsetzen des Massentourismus veränderte sich das Aussehen der Alpen allerdings rapide. Heutzutage herrscht ein ganzjähriger Unterhaltungsbetrieb. Die Freizeitindustrie explodiert in unzähligen Angeboten. Mountainbiken, Golfen, Wellness Resorts, Gletschirm- und Drachenfliegen, Rodeln, Snowboarden, Jagen, Open-Air Konzerte, Opern, Feiern ohne Ende. Die Angebote sind fast unerschöpflich und das alles will koordiniert sein. Björn Caviezel ist CEO der Heidiland AG und somit verantwortlich für das reibungslose Funktionieren des Tourismus-Angebots in der Region.

Der Künstler Lois Hechenblaikner ist im Alpbachtal/Tirol aufgewachsen und war nach seiner Fotografieausbildung lange Zeit als Fotograf in Asien tätig. Als er nach längerem Asienaufenthalt nach Tirol zurückkehrte, war er schockiert über die rasante Veränderung in seiner Heimat. Seither dokumentiert er in verschiedenen Fotoserien die Auswirkungen von Massentourismus und Freizeitindustrie. Seine kritische Haltung findet in seinen Bildern und Objekten Niederschlag. Diese sind aber nicht nur anklagend, sondern mitunter auch witzig, teils zynisch.

Ein weiterer Podiumsteilnehmer ist Stefan Kunz. Er ist Präsident der CIPRA Schweiz und Co-Präsident der Grünen in Dübendorf. Die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA (Commission Internationale pour la Protection des Alpes) ist eine nichtstaatliche Dachorganisation von über 100 Organisationen aus dem gesamten Alpenraum. Sie setzt sich seit über einem halben Jahrhundert für eine nachhaltige Entwicklung in den Alpen ein. Die Vermittlung von Informationen zum Alpenraum ist eine der wichtigsten Aufgaben der CIPRA.

Wir freuen uns auf eine spannungsreiche und anregende Diskussion, zu der auch das Publikum herzlich eingeladen ist. Moderiert wird das Stadtner Gespräch vom Kurator des museumbickel, Guido Baumgartner.